

11月12日、12月3日、2011年1月14日 15時 Seminarraum

レクチャー: ドイツ文学を読みましょ

青山隆夫 *Prof. Takao Aoyama*

(in japanischer Sprache)

『青い花』の日本語訳を3回にわけてゆっくりと読みましょ。

作者は初期ロマン派詩人ノヴァーリス Novalis (1772-1801)、

原題は *Heinrich von Ofterdingen* (Reclam 文庫 5,60 €) です。

青い花の夢、「アリオン伝説」「アトランティス物語」、洞窟探検、恋人との出会い、「クリングゾール・メールヒェン」等、それぞれの場面について話し合っていきます。

テキスト:『青い花』青山隆夫訳 岩波文庫 (お持ちでない方に用意します)

Fr-So 10.-12.9. Beginn: Fr 10.9., 15 Uhr

Kyōsei- Saal

シンポジウム SYMPOSION: „Bild und Wort“

Öffentliche Veranstaltung! Interessenten willkommen!

Die Bildhaftigkeit des Bildes und die Sprachhaftigkeit des Wortes sind Sphären je eigentümlichen Charakters. Es soll erörtert werden, was daran problematisch sein kann, dem Bildnerischen und Plastischen Semantiken, Semiotiken oder Symbolismen zuzuweisen, die aus der Wortsprache gewonnen sind; auch die Beschreibung (*ekphrasis*) des Bildes steht in derselben Differenz. Zugleich aber haftet der Sprache eine eigene Plastizität an, die ihr doch „Bild“-Charakter verleiht. Was überhaupt „Bild“ sei, erweist sich als eine nach wie vor fragwürdige Frage. Diesem Symposion ist die Aufgabe gestellt, das so in seinem Gesamttraum angedeutete Problem an Zeugnissen unterschiedlicher Kulturräume und Epochen zu bedenken. – Es werden Referate u.a. von Franziska Ehmcke (japanische Bildrollen – *emaki*), Naoji Kimura, Jörg Plassen (koreanischer Buddhismus), Berthold Riese (klassische Maya), H.-J. Röllicke (Kumārājīva), Petra Rösch (früher chinesische buddhistischer Kunst) und Olivia Zorn (Alt-Ägypten) erwartet (Änderungen möglich).

Mi 8.12., 18.30 Uhr

EKÖ-Saal

VORTRAG

„Fremde Kulturen verstehen, ohne deren Sprache(n) zu kennen ...: Der durchaus legitime Normalfall“

Prof. Dr. Gregor Paul (Universität Karlsruhe)

Nicht alle, die sich für fremde Kulturen interessieren und sich über sie äußern, kennen deren Sprachen. Können sie da die fremden Kulturen überhaupt verstehen? Das Referat geht dieser Frage nach. Dabei bricht es in mancher Hinsicht durchaus auch „eine Lanze“ für das „sprachlose Verstehen“.

Do 8.7., 2.9., 23.9., 7.10., 4.11., 25.11., 16.12.

18–21 Uhr (mit halbstündiger Pause)

Kyōsei-Saal

LEKTÜRE: Grundtexte des Buddhismus

Dhāraṇī-Schriften der buddhistischen Kanons

Dr. habil. Hermann-Josef Röllicke

Das Sanskritwort *dhāraṇī* wird in chinesischer Übersetzung oft mit „zusammengefasste“ oder „komprimierte Worte“ (總持語) wiedergegeben. Den *dhāraṇī* wohnt eine durchtönende, bewegende, verändernde Klangkraft inne, die eine andere Kraft als die der Erkennung von Sinn und Bedeutung im menschlichen Umgang mit Sprache ist. Sie werden meist im Fall gewisser Wunscherfüllungen gebraucht. Buddhologische Lexika behaupten oft, *dhāraṇī* hätten „magische Wirkung“. In dieser Lektüreserie wollen wir aber sowohl die Deutungsidee der „Magie“ als auch die von „Ursache–und–Wirkung“ einer Prüfung unterziehen und versuchen, im genauen Lesen von Erzählungen der buddhistischen Kanons, die vom Gebrauch von *dhāraṇī* berichten oder die selbst Handbücher zu ihrem Gebrauch sind, besser verstehen zu lernen, was dabei eigentlich geschieht.

Kyōsei-Saal

LEHRHAUS FÜR DAS DENKEN DER RELIGION

Das Hauptanliegen des „Lehrhauses für das Denken der Religion“ ist das Denken des Einen der Religion auf den Wegen der unterschiedenen Kulturen. Das „Lehrhaus“ will die Kulturen weder vergleichen noch vermischen, sondern in jeder Kultur das durch Vergleich nicht erreichbare Eine denkbar werden lassen. Darum befördert das „Lehrhaus“ besonders das Gespräch zwischen den Kulturen und steht damit dem Anliegen des EKŌ-Hauses nahe. Anfragen zum „Lehrhaus“ und seinen Veranstaltungen bei:

Dr. habil. Hermann-Josef Röllicke, Tel.: 0211-577918-214,
E-mail: roellicke@eko-haus.de.

Di 23.11. 18.30 Uhr

„Das zentralasiatische Buch über die zehn Höllenkönige

[*Shi wang jing* 十王經]

Prof. Dr. Peter Zieme

(Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

Zu den Funden aus den mittelalterlichen Klöstern und Tempeln in Dunhuang und Turfan gehören auch Reste des meist illustrierten Werkes *Shiwang jing* nicht nur in seinem chinesischen Original, sondern auch in alttürkischer (altuigurischer) Übersetzung. Dieses im Spannungsfeld von Buddhismus und Daoismus entstandene Buch versprach nach den überstandenen Prüfungen vor den zehn Höllenkönigen durch die Einschaltung des Bodhisattvas Kṣitigarbha (Chin. Dizang, Jap. Jizō 地藏) eine Wiedergeburt im Buddhaland Amitābhas. Auf die Präsentation der illuminierten Buchrollen, die auch auf die Besonderheiten der altuigurischen Gestaltung aufmerksam machen will, sollen Überlegungen zum Verhältnis zwischen populärem Buddhismus, als dessen exponiertes Beispiel das *Shiwang jing* gelten darf, und den entsprechenden Werken des kanonisierten Buddhismus folgen.

Di 6.7., 7.9., 5.10., 2.11., 7.12.

Beginn jeweils: 19 Uhr

Seminarraum

KOLLOQUIUM: Āryadevas Śataśāstra [T. 1569, Bailun 百論]

Prof. Dr. Volker Beeh, Prof. Dr. Gregor Paul

Textgrundlage: Sanskritversionen, chinesische, japanische, französische und englische Versionen oder Übersetzungen, ggf. werden Kopien der jeweiligen Textauszüge zur Verfügung gestellt. – Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit Nāgārjunas *Karikā*, doch ohne die Kenntnis der dabei entwickelten Interpretationen vorauszusetzen, soll das Kolloquium Rekonstruktionen anderer grundlegender Klassiker buddhistischer Scholastik in China und Japan erarbeiten. Dies geschieht in einer kontinuierlich theoretisch reflektierten Lektüre, Analyse und Diskussion wichtiger, thematisch gegliederter Passagen. So werden z. B. die Stellen erörtert, die Kausalitätskonzepte (Begriffe abhängigen Entstehens), Begriffe der Leere oder Bewusstseinsbegriffe zum Gegenstand haben. Es werden Sanskritisten, Buddhisten, Sinologen, Japanologen und professionelle Philosophen teilnehmen. Referate von Buddhisten sollen die Arbeit im Kolloquium ergänzen. – Eingeladen sind alle, die sich für Philosophie und buddhistische Scholastik interessieren. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Texte und Auskunft bei Marc Nottelmann-Feil (0211-577918-224).

池坊生花 Ikebana

華道家元四十五世池坊専永公認

Kinuyo Watanabe (Ikenobō Sōkatoku)

Sommerkurs

204-S-1V:	Do 30.9..	9.30–12.30 Uhr
204-S-1N:	Do 30.9.	13.30–16.30 Uhr
204-S-2V:	Fr 1.10.	9.30–12.30 Uhr
204-S-2N:	Fr 1.10.	13.30–16.30 Uhr

Gartenfest 2.10. (Ausstellung)

Herbstkurs

204-H-1V:	Fr 10.12.	9.30–12.30 Uhr
204-H-1N:	Fr 10.12.	13.30–16.30 Uhr
204-H-2V:	Sa 11.12.	9.30–12.30 Uhr
204-H-2N:	Sa 11.12.	13.30–16.30 Uhr
204-H-3V	So 12.12.	9.30–12.30 Uhr

Gebühr: 1 Lehreinheit 15,00 €, ab 3 Lehreinheiten 10,00 € je Einheit (zzgl. Blumen 15,00 € je Einheit)

Mit der Ikenobō-Schule beginnt die Geschichte des Ikebana. Besonders seit dem 16. Jahrhundert sind die Regeln, Formen und Theorien dieser klassischen Tradition weitgehend festgelegt. Seit her hat sich die Ikenobō-Schule ständig bemüht, an diesem Maßstab Schönheit in der Gestalt von Blumen, Zweigen und Blättern zu entfalten. Daraus entwickelte sich schließlich das heutige Ikebana mit seinem hohen künstlerischen Wert.

Blumen-Igel (*kenzan*) und Schere können im EKŌ-Haus kostenlos ausgeliehen werden. Möglichkeit zum Zertifikaterwerb. Anfänger sind herzlich willkommen!

日本舞踊 Nihon Buyō – Japanischer Tanz

Tomokinu Hanayagi (Kinuyo Watanabe)

205-S: So 26.9., Di-Mi 28.–29.9., Gartenfest 2.10.

205-H: Sa-So 4.–5.12., Di-Mi 7.–8.12., So 12.12.

Drei Gruppen: Kinder, Schüler und Erwachsene

Gebühr je Kurs: 100,00 € (Kinder/Schüler 55,00 €)

Für Anfänger ist auch eine Belegung einzelner Unterrichtseinheiten möglich. Zeiten und weitere Details bitte erfragen!

Der Ursprung des japanischen Tanzes liegt in dem shintōistischen Ritualtanz Kagura und wurde in der japanischen Mythologie bereits beschrieben. Im 7. Jh. geriet er unter chinesischen Einfluß und entwickelte verschiedene Stile, so z.B. im Bugaku, Nō und Kabuki usw. Im japanischen Tanz gibt es viele langsame, rhythmisch drehende Bewegungen, die einen eleganten Eindruck vermitteln. Durch verschiedene feine Bewegungsformen werden sowohl Gefühle als auch Naturerscheinungen (Landschaften, Jahreszeiten) zum Ausdruck gebracht. Die renommierte und in Japan hochgeschätzte Tänzerin Tomokinu Hanayagi hat den japanischen Tanz oftmals sowohl in Japan als auch in Deutschland sehr erfolgreich aufgeführt. Die Hanayagi-Schule tritt durch ihre enge Beziehung zum Kabuki-Theater und ihr prachtvolles Bühnenbild besonders hervor.



箏曲 Koto – Musik

Makiko Gotō

206-S: Do 8.7., 12.8., 16.9.,

206-H: Do 28.10., 18.11., 16.12.; außerdem: Gartenfest 2.10.

vormittags: Anfänger, nachmittags: Fortgeschrittene

Unterrichtszeit: 10.00–16.00 Uhr,

darin flexibel 1 Stunde individueller Unterricht

Gebühr: 60,00 € (3 Sitzungen)

Die Koto, eine Griffbrettzither mit 13 Saiten, ist während der Nara-Zeit (710–793) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan eingeführt worden. Besonders seit der Edo-Zeit (1603–1868) hat sie auch Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von Yatsunashi Kengyō (1614–1684) begründete Yatsunashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des „Rokudan no Shirabe“, zugeschrieben. Unter den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten. In ihnen wird die Koto oft mit anderen Instrumenten, wie etwa der Shamisen und der Shakuhachi, im Zusammenspiel eingesetzt. Verschiedene Komponisten der Moderne und der Gegenwart haben mit großem Engagement neue Musik gerade für die Koto hervorgebracht.

書道・水墨画 Kalligraphie und Tuschmalerei

Lü Chen

Mi 15.9.–15.12. (außer 29.9., 13.10., 20.10.), 165 € (11 Sitzungen)

207-S/H-1	Anfängerklasse:	14.00 – 15.30 Uhr
207-S/H-2	Aufbauklasse:	16.00 – 17.30 Uhr
207-S/H-3	Fortgeschrittene:	18.00 – 19.30 Uhr

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Erfahrung (Schreiben und Malen). Schritt für Schritt haben die Teilnehmer Gelegenheit, diese traditionelle ostasiatische Kunst, ihre Techniken, ihre Geschichte und ihre Theorie kennenzulernen. In den Kursgruppen lernen Anfänger und Fortgeschrittene, Kalligraphie-Interessierte und Tuschmalerei-Begeisterte gemeinsam. Durch diese Kursform kann ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Lernniveaus und -interessen stattfinden. Gleichzeitig wird jeder Kursteilnehmer je nach Kenntnissen individuell vom Kursleiter betreut. Von Zeit zu Zeit sollen gemeinsame Kunstbetrachtungen und -bewertungen der Werke alter Meister das Verständnis für diese hohe Kunstform vertiefen.

Workshop

Seminarräume

書道 Shodō – Japanische Kalligraphie

Aya Murakami

201: So 7.11., 13.30 – 16.00 Uhr
 Gebühr: 10,00 € / Person inkl. Materialien
 Anmeldung erforderlich (siehe Kursanmeldung, S. 18)!

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer Grundtechniken der japanischen Kalligraphie kennen. Jeder konzentriert sich zunächst auf jeweils ein Zeichen, das sie/er in Kalligraphie auszuführen übt. Zum Schluss wird eine ganze Grußkarte selbst erstellt.

日本語コース Sprachkurs Japanisch II

Kiyoko Liebelt-Koizumi

213-S/H: Do 9.9.–16.12. (außer 14.10., 21.10.),
 18–19.30 Uhr
 Gebühr: 120,00 € (13 Sitzungen)

Es wird die Sprachpraxis von Alltagsjapanisch geübt. Zugleich werden auch Übungen zum Schreiben der *hiragana*-Zeichen gemacht. Das Lehrbuch ist bei der Dozentin zu erhalten (12,50 €).

7月23日、9月17日、10月8日、11月19日、12月10日(金)
14時–16時 地階セミナールーム

レクチャー: 『歎異抄』を読む Lektüre des *Tannishō*

青山 隆夫・山田 浄行 in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。しかるを、世のひとつねにいはいく。悪人なを往生す。いかにいはいはんや善人をや。」

歎異抄のよく知られた一節です。各人がそれなりに理解できるように、ゆったりとすすめます。毎月1回、金曜の午後にお出でください。日本語で話し合っています。

„Selbst die Guten erlangen die Hingeburt ins Reine Land; erst recht die Bösen. Man pflegt aber zu sagen: ‚Selbst die Bösen bekommen noch die Hingeburt; warum nicht die Guten?‘“ So lautet der bekannteste Satz des *Tannishō*. Wir gehen langsam vor, damit jeder für sich selbst den Text gut verstehen kann. Wir laden Sie herzlich ein, einmal im Monat an einem Freitagnachmittag zu unserer Lektüre zu kommen. – Die Seminarsprache ist Japanisch.

Fr–So 26.–28.11., Beginn: Fr 26.11. 14 Uhr Seminarraum

**Seminar der Gemeinschaft der europäischen Shin–Buddhisten
Einführung in Rennyos Briefe (*Gobunshō*)**

Rennyō Shōnin (1415–1499), das achte Oberhaupt des Hongwanji–Tempels, verfasste Briefe, die für ihre kurze und präzise Darstellung der Shin–buddhistischen Lehre berühmt wurden und noch heute bei Andachten liturgisch verlesen werden. Prof. Matsuo, der den Teilnehmern der letzten beiden Hōonkō–Seminare schon bekannt ist, stellt sechs dieser Briefe in ihren wesentlichen Aussagen vor.

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Gegen ein Entgelt von 15 € kann man am gemeinsamen Mittagessen (1 Mal) und Abendessen (1 Mal) teilnehmen.

Fr–So 12.–14.11.
Fr 18–20 Uhr, Sa 9–20 Uhr, So 9–18 Uhr Ort: EKŌ–Saal

座禅 ZAZEN – Wochenende (Rinzai–Zen–Schule)

Shiei Yamagami

202–H Gebühr: 80,00 €; Vorbesprechung: Fr 18 Uhr

Der Zen–Buddhismus hat im Gang seiner Geschichte eine beträchtliche Wirkung auf das japanische Denken und die japanische Geisteshaltung ausgeübt. Dieser Kurs unter der Leitung japanischer Rinzai–Mönche, den wir schon seit mehr als elf Jahren nach japanischer Praxis durchführen, hat inzwischen nicht mehr nur Anfänger, sondern auch schon weiter Fortgeschrittene hervorgebracht. Nach wie vor sind jederzeit Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.

法要・勤行 SHIN-BUDDHISTISCHE FEIERN

Jeden Do außer in der geschlossenen Zeit

Beginn: 18 Uhr, Priesterwohnung

お内仏での読経 Abendandacht am Hausaltar

Die Abendandacht findet vor dem Hausaltar in der Priesterwohnung statt. Wir halten Rezitationen und lesen aus dem Buch „Die Lehre Buddhas“. Diese Zusammenkunft soll einen Einblick geben in den privaten alltäglichen Dienst eines Shin-buddhistischen Priesters. Auch Nicht-Shin-Buddhisten sind herzlich willkommen.

和室に備えたお仏壇で週 1 回、短いお経をお勤め致します。

So 11.7., 8.8., 5.9., 10.10., 14.11., 12.12., EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Öffentliche Morgenandacht mit einer Rezitation des *Shōshinge* von Shinran

定例勤行として毎月 1 回日曜日に本堂で正信偈をお勤め致します。

Sa 14.8., Beginn 14 Uhr (Dauer etwa 1 Stunde), EKŌ-Tempel

盂蘭盆会 Bon-Fest

Vorfahren-Gedenkfest. Ullambana-Fest

父母やご先祖様を敬い、いのちのつながりに感謝する法要です。

Sa 18.9., Beginn 14 Uhr (Dauer etwa 1 Stunde)

秋季彼岸会 Pāramitā-Fest

Gedenken an die *pāramitā*, „Vollendung“, zum Herbstanfang
ご先祖様への感謝を捧げる法要です。

Festtagsvortrag: „Kleine Einführung in den Shin-Buddhismus (III): Die Idee des Reinen Landes“ (ca. 40 Min.)

Marc Nottelmann-Feil

Beginn: ca. 15 Uhr, Seminarraum

Das Transzendenzdenken ist dem modernen Menschen in weite Ferne gerückt und gilt meistens als „kindliche Illusion“ (Freud). Woher stammt die Reine-Land-Vorstellung im Buddhismus, und wie verträglich ist sie mit dem modernen Weltbild?

Sa 27.11., Beginn 14 Uhr (Dauer etwa 1 Stunde), EKŌ-Tempel

報恩講 Hōonkō-Fest

Fest zum dankbaren Gedenken an Shinran

浄土真宗の宗祖親鸞聖人のご命日にちなみ、聖人の遺徳を讃える法要です。

Fr 31.12.10, Beginn: 21.30 Uhr

除夜会 Joya-no kane

Silvester-Feier. Mit Rezitation und 108 Glockenschlägen, die von den Teilnehmern ausgeführt werden.

法要終了後、ご参拝の皆様には鐘をついていただきます。

Sa 1.1.2011, Beginn: 10 Uhr

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation.

新年を祝い、一年の抱負を新たに誓う法要です。17 時まで庭園を開放し、皆様の初詣の参拝をお待ちしております。

Juli

- 01 Fortsetzung Ausstellung „Kalligraphie und Tuschmalerei“
- 06 Kolloquium *Śataśāstra*
- 08 Kurs Koto–Musik
- 08 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 10 Dokumentarfilm *Himeyuri* (japanisch)
- 11 Morgenandacht im Tempel
- 23 Lektüre *Tannishō*
- 31 Teezeremonien

August

- 08 Morgenandacht im Tempel
- 12 Kurs Koto–Musik
- 14 Bon–Fest
- 14 Dokumentarfilm *Himeyuri* (OmU, englisch)
- 17 Lektüre *Tannishō*
- 27 Beginn Ausstellung *Genji Monogatari* von Yōko Nakamura
- 28 Teezeremonien

September

- 02 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 04 Filmvorführung: *Linda*
- 05 Morgenandacht im Tempel
- 07 Kolloquium *Śataśāstra*
- 09 Beginn Kurs Japanisch I
- 10 Beginn Symposion „Bild und Wort“
- 14 Marionettentheater
- 15 Beginn Kurs Kalligraphie und Tuschmalerei
- 16 Kurs Koto–Musik
- 18 Herbst–Pāramitā–Fest
- 23 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 25 Teezeremonien
- 26 Beginn Herbstkurs Japanischer Tanz
- 30 Beginn Herbstkurs Ikebana

Oktober

- 02 Gartenfest
- 05 Kolloquium *Śataśāstra*
- 07 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 08 Lektüre *Tannishō*
- 09 Filmvorführung: *Hinokio*
- 10 Morgenandacht im Tempel
- 28 Kurs Koto–Musik
- 29 Beginn Ausstellung Keramiken von Aisaku Suzuki

November

- 02 Kolloquium *Śataśāstra*
- 04 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 07 Workshop japanische Kalligraphie
- 12 Beginn Zazen–Wochenende
- 12 Lektüre Novalis (Japanisch)
- 14 Morgenandacht im Tempel
- 18 Kurs Koto–Musik
- 19 Lektüre *Tannishō*
- 23 Beginn Ausstellung Photographien um 1900
- 23 Lehrhaus–Vortrag Peter Zieme
- 25 Lektüre *Dhāraṇī*–Schriften
- 26 Beginn Seminar der europäischen Shin–Buddhisten

26 Konzert „Nagare“, Duo Goll/Schumacher
27 Hōonkō-Fest
27 Teezeremonien

Dezember

03 Lektüre Novalis (Japanisch)
04 Beginn Winterkurs Japanischer Tanz
04 Filmvorführung: *Schnee im Frühling*
07 Kolloquium *Śataśāstra*
08 Vortrag Gregor Paul
10 Beginn Winterkurs Ikebana
10 Lektüre *Tannishō*
12 Morgenandacht im Tempel
16 Kurs Koto-Musik
16 Lektüre *Dhāraṇī*-Schriften
18 Teezeremonien
31 Ausstellung Serizawa Keisuke
31 Joya-no kane

Januar 2011

01 Gantan-e

Besichtigungen

Di-So 13–17 Uhr, außer an Feiertagen und in der geschlossenen Zeit (Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien)

Eintritt: **2,50 €** (Schüler/Stud. 1,50 €)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Linien U70, U74, U75, U76, U77 bis Belsenplatz, dann weiter Bus 834, 836, 828

bis Niederkasseler Kirchweg

Für **Gruppenführungen** bitte Merkblatt anfordern!

Anmeldungen unter Tel.-Nr. 0211-577918-222 (Hr. Kuhl)

Das Haus und die Bibliothek bleiben vom 11. bis 25.10. und vom 24.12.10 bis 6.1.11 geschlossen.

Bibliothek

Benutzung der Bibliothek nach Absprache!

Bitte Terminvereinbarung treffen!

0211-577918-224 (Hr. Nottelmann-Feil)

Anmeldebedingungen für die Kurse

Anmeldungen sind schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) zu richten an:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.
(Kurs)
Brüggener Weg 6
40547 Düsseldorf
E-Mail: pool@eko-haus.de

Die Mindestteilnehmerzahl eines Kurses beträgt sieben Personen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und von uns schriftlich bestätigt.

Zahlung

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Kursgebühr zugeordnet werden kann. Diese muss **innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung** bei uns eingegangen sein, ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.
Deutsche Bank Düsseldorf
Kto-Nr.: 645 1033
BLZ: 300 700 24
Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr.
und Ihr Name>

Stornierung

Stornierungen sind ausschließlich schriftlich an das EKO-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als eine Woche vor Kursbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.